

Besondere Einblicke in sehenswerte Parkanlagen

Dieter Straulino referierte mit Bilderschau über die „Königin der Blumen“

SALZ

Die Rose ist die Königin der Blumen. Es gibt von ihr so viele Sorten, wie von keinen anderen Blumen, und es kommen immer wieder neue hinzu. Solche Informationen erhielten die Zuhörer bei dem Vortrag mit Lichtbildern „Sehenswerte Rosenanlagen und Parks von Thüringen und Brandenburg“ in der Gastwirtschaft Dorfschänke.

Von unserem Mitarbeiter
KARL TH. HAHN

Referent war der Leiter der Rosenfreunde Vogelsberg/Wetterau in der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde, Dieter Straulino, aus dem Freienstein-

auer Ortsteil Radmühl, der sehr viel Fachwissen besitzt.

Er nahm die meist sachkundigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine Reise in Richtung Osten zu bedeutenden Rosenanlagen und Parks. Erstes Ziel war Bad Langensalza, wo besonders viele Rosenzüchtungen aus der DDR-Zeit zu bewundern sind. Außerdem konnte man Einblick in die vielgestaltige Anlage des dorten Japanischen Gartens gewinnen.

Nächste Station war Erfurt. Dort fand der Rosenkongress statt, bei dem das Thema Rosen in vielfältiger Weise behandelt wurde und natürlich auch die „Königin“ der Blumen zu bewundern war. Einblick konnte man in das Europa-Rosarium Sangerhausen nehmen, wo der Erhalt alter Rosensorten im Vordergrund steht.

In Delitzsch gibt es einen

„schmuckelichen“ Rosengarten, wie Straulino erklärte und durch Bilder bewies. Allerdings merkte er auch an, dass dort die Namensschilder an den Rosen fehlten. Er erklärte dabei, die Sorten an ihrem Duft erkennen zu können.

Bei den weiteren Stationen standen Parkanlagen im Vordergrund. So das weitläufige Parkgelände von Wörlitz an der Elbe mit zwei natürlichen und mehreren künstlichen Seen sowie interessante Gebäude und Brücken.

Eine Steigerung bot dann Potsdam, wo im Volkspark einmal die Bundesgartenschau stattgefunden hat, und der Botanische Garten sehr vielgestaltig ist. Der Höhepunkt war dann abschließend Schloss Sanssouci und seine Gartenanlagen mit vielen raffiniert angelegten Sichtachsen und vielen großartigen Gebäuden.



Rosen über Rosen und auch einen anheimelnden Pavillon gab es in Bad Langensalza zu sehen.
Foto: privat